

Regionaljournal Steiermark

Bombendrohungen: 20-jähriger Schweizer tatverdächtig

Nach einer Serie von Bombendrohungen in den letzten zwei Wochen gegen zahlreiche Einrichtungen in Österreich haben die Sicherheitsbehörden den mutmaßlichen Urheber der Droh-E-Mails in der Schweiz lokalisiert.

Wie das Innenministerium heute bekanntgab, sei durch Ermittlungsarbeit des Staatsschutzes in Zusammenarbeit mit den Staatsanwaltschaften in Graz und Linz ein 20-jähriger Schweizer ausgeforscht worden, der als dringend tatverdächtig gilt. Gegen ihn wurde ein europäischer Haftbefehl erlassen.

Am Sonntag hatte es etwa im Bahnhof Leoben einen Alarm gegeben, der sich in der Folge – und nach stundenlanger Sperre des Bahnhofs – als falsch herausstellte.